

Selbstorganisierte Lernformen (SOL) sind im Sinne einer systemisch-konstruktivistischen Didaktik nicht eine Methode, sondern spiegeln die Haltung unseres Lern- und Lehrverständnisses wider.

Wir gehen davon aus, dass Lerninhalte nicht nur gelehrt oder vermittelt werden können, sondern dass sich neues Wissen/ Erfahrungen nachhaltiger implementiert, wenn Menschen aktiv am Lernprozess beteiligt werden und sich die Rollen der Lernenden und Lehrenden ergänzen.



Neben verschiedenen Haltungen und Methoden während der Praxismodule, drückt sich diese Kultur ebenfalls in den Prozessen aus, die parallel zu den Präsenztagen der Ausbildung stattfinden.

Inhalte und Ziele sind die Planung und Konzeption der eigenen natur- & erlebnistherapeutischen Einheiten, die im Rahmen der Ausbildung zu gestalten sind im Kolleg: innenkreis.

Arbeitsaufträge für die SOL können sein:

- * Die Bearbeitung von vorgegebenen oder selbst gewählten Aufgaben.
- * Die kollegiale Reflexion von Selbsterfahrungsprozessen, die während der Ausbildung gemacht werden.
- * Dialogische Diskussionen von theoretischen Grundlagen der Ausbildung.
- * Die Unterstützung und Bildung von kollegialen Netzwerken und Schärfung des eigenen Profils.

Die Ausbildungsteilnehmenden organisieren ihren Lernprozess selbständig im Rahmen von Einzel- und Kleingruppenarbeit (digital und/oder präsent).

The following applies to SOL | self-organized forms of learning:

- * Die eigene Organisation und Umsetzung findet parallel zu den Praxiskursen statt
- * Die Gruppen können den ZOOM Zugang von ATI nutzen
- * Die SOL werden NICHT von Referent: innen bzw. ATI begleitet
- * Die SOL sind als Teil der Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlüsse und Titel
- * Die SOL Einheiten werden auf einem extra Formular nachgewiesen
- * 5x 4 Std. = insg. 20 Zeitstunden/ 25 UE (digital und/oder präsent)